

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 07.12.2015

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte
Ist: 09 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG privat

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert FWG
Frau Ursula Frischmann CDU
Frau Heidi Kaiser FWG
Herr Frank Naumann CDU
Herr Reinhard Ruhlandt CDU
Frau Heike Schädlich FWG
Herr Herbert Steinert FWG
Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsräte, Gäste: Fr. Kleinhempel und Hrn. Herrmann (Stadtrat Bündnis 90 Die Grünen).**

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 02.11.2015

Zum Protokoll vom 02.11.2015 gab es keine Einwände das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

- Kreisverkehr Neefestraße:

Zum Bau des Zwischenstückes zwischen entstehendem **Kreisverkehr** und **Ortseingang Mittelbach** existiert ein Schreiben vom **LASuV**, in dem erläutert wird, dass zunächst der Grundstücksankauf für den Kreisverkehr und die Weiterführung abgeschlossen werden soll. Am 30.11.2015 gab es einen Ortstermin, zu dem das **TBA**, der **OV**, **Herr Fix** und die **Eigentümer** sowie **Pächter** der anliegenden Grundstücke eingeladen waren. Keine Teilnahme erfolgte von Seiten des **LASuV**. Man diskutierte drei Varianten des Zwischenstückes, insbesondere den Verlauf des Radweges sowie die vom **LASuV** geforderte Querungshilfe..

1. Variante: Vorschlag des **LASuV**, der Radweg wird hinter der Baumreihe bis zum ersten **Haus** geführt und dann auf die **Straße**. Das bedeutet Landankauf und Errichtung einer **Verkehrinsel**, die hinderlich für die **landwirtschaftlichen Fahrzeuge** ist.

2. Variante: Vorschlag vom **TBA** und **LASuV**, Radweg verläuft weiter geradeaus, da müsste der **Ortseingangsstein** versetzt werden. Der **OV** legte dagegen sein Veto ein, da es sich um ein von **Einwohnern** und ortsansässigen **Firmen** finanziertes geschütztes Objekt handelt.. Ebenso sahen das die geladenen **Anwohner** und **Landwirte**. Es müssten die Bäume weg und auf privatem Grund neue Bäume gesetzt werden, was wiederum zu weiteren Flächeneinbußen für die landwirtschaftliche Nutzung führt.

3. Variante: Wenn die Verkehrsinsel dort gebaut wird, wo jetzt schon der Weg endet und auf der anderen Seite fortgesetzt wird, gäbe es keine Einschränkungen für **Landwirte** und es müssten keine Flächen angekauft werden. Außerdem würde dies auf Grund besserer Sichtverhältnisse zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen. Jedoch müsste dazu das gelbe **Ortseingangsschild** versetzt werden, was weniger problematisch ist, als die Versetzung des weißen Markierungspunktes, der die Zuständigkeit der Baulast markiert.

Diese dritte Variante wurde von allen **Anwesenden** favorisiert, im Protokoll des **TBA** festgehalten und man wird sich darüber mit dem **LASuV** verständigen.

-B 173 aktueller Stand:

Auch die zweite Hälfte des ersten Bauabschnittes läuft ganz ordentlich. Ein geringer Verzug von 1 - 2 Tagen sei zu verzeichnen. Ob Asphalt dieses Jahr noch aufgebracht wird ist unklar und wird sich erst in der nächsten Woche entscheiden. **Hr. Steinert** bemerkte, er habe die Info, dass ab 18.12.2015 keine Tätigkeiten am Bau mehr erfolgen sollen.

Der **OV** erhält dazu noch eine Rückmeldung in der nächsten Woche.

-Bahnhofstraße:

Am 12.11.2015 gab es zu den Problemen auf der **Bahnhofstraße** (Oberfläche der

Straße und Zäune) einen Ortstermin mit **OV, Hrn. Fix, OR, Hrn. Eckert, Fr. Freier (TBA), Hrn. Schmidt (TBA)** und den betroffenen **Anwohnern**. Ergebnis dieses Termins: Bankette im oberen Teil der Straße werden entfernt, mit Asphalt aufgefüllt und mit Rüttelplatte verdichtet.

Diese Arbeiten sollen bei entsprechenden Außentemperaturen im Frühjahr 2016 ausgeführt werden. Die Oberfläche wird bei wiederauftretend weichen Stellen eventuell noch einmal abgesplittet. Das **Tiefbauamt (TBA)** macht die schlechte Qualität des Bindemittels für die aufgetretenen Schäden verantwortlich.

Sportlerheim:

Der Abwasseranschluss ist fertiggestellt. Der öffentlich gewidmete Teil der Straße soll bei nächster Gelegenheit asphaltiert werden. Man wird dies im Blick behalten.

-Radwegkonzeption der Stadt Chemnitz:

Hier gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Der **OV** wird im Januar mit **Herrn Loos (TBA)** wieder Kontakt dazu aufnehmen. Ebenfalls wird man für den **Haushalt 2016** einfordern, dass entsprechende finanzielle Mittel für den Bau des bereits fertig geplanten Abschnittes eingestellt werden, ebenso für die Fortführung der Planung der nächsten Abschnitte.

-Bushäuschen:

In den Bushäuschen am **Rathaus** sind neue Scheiben angebracht worden. Es fehlt jedoch noch die Bank im Bushäuschen **Rathaus** landwärts und die Scheiben in den beiden Bushäuschen am **Landgraben**. Man wird diesen Vorgang weiter verfolgen.

-Nahverkehr:

Zu diesem Thema hat es im **Rathaus Chemnitz** am 30.11.2015 und 03.12.2015 zwei öffentliche Informationsveranstaltungen gegeben, von denen eine auch durch den **OV** besucht wurde. Dort wurde darüber informiert, wie der Nahverkehrsplan ab 2017 fortgeschrieben werden soll.

Der **OV** berichtete, dass **Hr. Bräuer (TBA)** in dieser Informationsveranstaltung dazu folgende Erläuterungen gegeben hat. Es gibt drei Zeitschienen:

1. 2017 plus => **Mittelbach** nicht enthalten
2. 2020 plus => 10 Bausteine durchgeplant, welche, wenn entsprechende Gelder bewilligt werden, umgesetzt werden sollen.
Für **Mittelbach** bedeutet das auch wieder keine Beachtung, da der Baustein mit Verbesserungen für **Mittelbach** auf Platz 6 der Prioritätenliste steht und bereits andere Bausteine favorisiert wurden.
3. 2030 plus => hier geht es im Wesentlichen um den zukünftigen Ausbau des Straßenbahnnetzes.

Der **OV** hat an **Hrn. Bräuer** ein Schreiben geschickt, in dem er darauf hinweist, dass **Mittelbach** keine Verbindung in den **Neefepark** brauche, sondern eine Querverbindung zwischen **Grüna** und **Mittelbach** mit Umsteigemöglichkeit zur **DB** am **Bahnhof Grüna**.

Die **Ortschaftsräte** begrüßten dies und **Frau Frischmann** fragte nach, ob sich da nicht auch der **Ortschaftsrat Grüna** dafür mit stark machen könnte, da ja auch auf dem **Hexenberg** ältere **Leute** wohnen, die zum **Arzt** oder zum **Einkaufen** müssen und dazu auch einen weiten Weg im **Ort** zurücklegen. Der **OV** versprach, sich darum zu kümmern.

Einwohnerversammlung Chemnitz West:

Der **OV** informierte über die Einwohnerversammlung des Stadtgebietes West am 13.11.2015 in **Reichenbrand**. Es war eine sehr gute ca. 1-stündige Präsentation zu

Themen der **Stadt Chemnitz** und deren **8 westlichen Stadtteile**. Nach den sachlichen Ausführungen von **OB, Fr. B. Ludwig** zur Thematik **Flüchtlinge** und deren Unterbringung kam es jedoch zu Tumulten und unschönen Äußerungen einiger **Anwesender**. Man bekam den Eindruck, dass sich einige nicht benehmen konnten und wollten. Es kam dadurch kaum zur Erörterung von Problematiken und Sachthemen der **Stadtteile** an sich. Das war nicht sehr förderlich für diese Veranstaltung.

Herr Naumann, der ebenfalls zu dieser Veranstaltung anwesend war, schätzte dies genauso ein und bedauerte, dass Fragen nicht durch die dafür Zuständigen beantwortet werden konnten. Er fand dies wenig kreativ.

Herr Hermann schätzte diese Veranstaltung auf Grund der Störungen ebenfalls als nicht sinnvoll ein.

Der **OV** hofft auf Beruhigung in der Flüchtlingsfrage, wenn die **Stadt Chemnitz** ihre bislang zu verantwortenden Maßnahmen weiter so konsequent fortsetzt.

Pilotprojekt: Verfügungsbudget Ortschaftsrat:

Zu diesem Punkt erläuterte **Herr Eckert** das laufende Projekt und gab auch bekannt, dass sich der unmittelbare **Anwohner**, an dessen **Grundstück** die bearbeitete Fläche anschließt, sehr über die Aktivitäten freut und die Verbesserung seines Umfeldes gern annimmt. Die Arbeiten im Rahmen dieser Maßnahme sind fast beendet und das Budget für dieses Jahr somit ausgeschöpft. Der **OV** dankte allen **Beteiligten** für die schnelle Auftrageinreichung, -bearbeitung und -erledigung. Im nächsten Jahr wird dieses Projekt zu Ende gebracht und weitere Projekte werden ausgesucht, um den **Ort** noch schöner zu gestalten und Werte zu erhalten.

Bauanträge:

Betroffene **Anwohner** der **Aktienstraße** haben sich über den Bau der 10 LKW-Stellplätze mit dem **Bauherren** ausgetauscht. Man wird Vereinbarungen treffen, die die **Anwohner** in Sachen Lärm schützen und somit den Bau auch für die **Anwohner** erträglich machen.

Carport Hofer Str.:

Ein **Anwohner** fragte beim **Ortschaftsrat** an, ob es bei einem Doppelcarportbau Richtlinien in der **Ortssatzung** gibt, nach denen z.B. die Dachneigung festgelegt ist. Man brauche ja keine Baugenehmigung für den **Carport**. Sollte aber die Dachneigung 36° betragen und als Spitzdach ausgeführt werden müssen, so würde die Höhe des Bauwerks dann zur Genehmigungspflicht führen. Er hatte bereits zuvor einige **Ortschaftsräte** dazu befragt und bekam die Antwort, dass lt. Baugestaltungssatzung der **Carport** so gebaut werden kann. Auch der **OV** wird ihm diese Auskunft so per E-Mail übermitteln. Es zeigt aber wieder einmal, dass ein vorgelagertes Gespräch viele Probleme lösen hilft.

Ortschaftsratsbudget:

Aus dem Budget des **Ortschaftsrates** wurden Regale für das Ortsarchiv gekauft und aufgebaut. Ebenfalls wurde davon auch noch für die Erneuerung und Restaurierung von Anschlagtafeln das notwendige Holz beschafft.

- Anfragen aus den letzten Sitzungen:

An der **Parksituation Pflockenstraße** hat sich noch nichts verändert, die erste neue Beschilderung wurde noch nicht verändert. Dies sollte nach der erneuten Verkehrsschau innerhalb von vier Wochen geschehen. **Herr Woitynek** bemerkte, dass man vielleicht erst einmal eine Zeit nach der ersten neuen Beschilderung hätte vergehen lassen sollen, dann hätte man sich daran gewöhnt. Wenn man jetzt wieder eine Änderung vornimmt und diese nicht kontrolliert, wie auch die erste, wird erneut Chaos entstehen.

Man wird die Situation weiter beobachten.

Zur Problematik **Glascontainer** im unteren **Ortsteil** fand ein Ortstermin mit **Herrn Wüpper** und **Herrn Raith** vom **ASR** mit dem **OV** statt. Man begutachtete den **Parkplatz** am **Kindergarten** und möchte dort eine Lösung zur Aufstellung der **Glascontainer** finden. **Herr Wüpper** wird sich mit dem **Eigentümer (eins)** diesbezüglich in Verbindung setzen und dem **Ortschaftsrat** Bescheid geben.

Zur **Grünfläche an der Bahnhofstraße** kann gesagt werden, dass diese in Ordnung gebracht wurde, aber die **Anwohner** die früher diesen Teil mit gepflegt haben, eine weitere Betreuung der Fläche leider trotzdem ablehnen.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Naumann fragte nach, warum das **Schild** an der **Kirche "Achtung Ausfahrt"** in den **Fußweg** gesetzt wurde, obwohl es außerhalb des **Fußweges** Platz hätte. Für die Schnee Beräumung steht es dort völlig im Weg, man kann dann den **Fußweg** nicht mehr mit Schiebetechnik beräumen, sondern nur mit Hand. **Herr Fix** meinte, es sei lediglich außerhalb des **Kirchengrundstückes** und nur geringfügig im **Fußweg** aufgestellt worden, wird sich das aber noch einmal anschauen.

Herr Steinert machte Vorschläge, wie der Frühjahrsputz im nächsten Jahr organisiert werden könnte.

1. Stellen festlegen (ähnlich dem Vorjahr), 2. einen **Verantwortlichen** für jede Stelle einsetzen, 3. Termin und Ausweichtermin festlegen, 4. **Kirchenvorstand** informieren => gemeinsamer Einsatz, 5. **Heimatvereinsfreunde** mit einladen => Veröffentlichung des Vorhabens an den Anschlagtafeln und 6. bereitwillige **Helfer** sollen sich bei **Verantwortlichen** melden, wo sie mithelfen wollen.

Man wird sich darüber noch unterhalten und weitere Anregungen einbeziehen.

Herr Ruhlandt stellte fest, dass die Bäume im Gewerbegebiet Richtung **Oberlungwitz** noch nicht beschnitten wurden. Auf Grund der milden Witterung wäre es jetzt ja noch möglich. Der **OV** wird **Herrn Naumann** die Kontaktdaten zu den **Verantwortlichen** dafür geben und **Herr Naumann** wird dort nachfragen.

Frau Kaiser fragte nach, was es mit der Bautafel auf dem Stück zwischen **HONDA Autohaus Fugel** und dem **Wohngebiet** auf sich hat. Der **OV** hat dazu keine näheren Informationen und wird sich erkundigen.

Herr Eckert mahnte die Gullyreinigung auf der **Hofer Str.**, **Grünaer Straße** und **Pflockenstraße** an. Der **OV** wird sich darum kümmern und dies beauftragen.

6 Einwohnerfragestunde

Es waren keine **Anwohner** anwesend.

Zum Abschluss zog der **OV** noch ein kurzes Resümee zum vergangenen Jahr, bedankte sich bei den **Ortschaftsräten** für ihre Mitarbeit und wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass man auch im kommenden Jahr wieder gut zusammenarbeiten werde und so für den **Ort** wieder einiges bewegen werde.

- 7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Frau Ursula Frischmann** und **Herr Steffen Woitynek** benannt.

04.01.2016 *Gunter Fix*

.....
Datum Gunter Fix
Ortsvorsteher

04.01.2016 *Ursula Frischmann*

.....
Datum Frau Ursula Frischmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

04.01.2016 *Steffen Woitynek*

.....
Datum Herr Steffen Woitynek
Mitglied
des Ortschaftsrates

04.01.2016 *Sabine Woitynek*

.....
Datum Woitynek